



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten  
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommentlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

Siebenter Tag.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

nach empfangener Maß der Genaden ihm dienen / so freigebig nach diesem Leben / mit so vielen / vnd vnerschätlichen Belohnungen / vnd Ehrenkräncklein ewiglich krönet.

IV. Soll seyn ein Wiederholung dieser dreien Betrachtungen / oder vom Euffer der Seelen / oder wie man ein gewöhnliches Werck vollkommentlich verrichten soll.



Betrachtungen für den Weeg der  
Vereynigung.

### Siebenter Tag.

I.

Von sorgfältiger Obacht der köstlichen  
Zeit der Genaden.

**W**e fleißig derselbig auff die köstliche thewere Zeit der Genaden Achtung geben soll / welcher mit weiten Schritten zur innerlichen Gemeynschafft Gottes durch offte geübte Werck der An-

dacht

dacht vnd Lieb eylet / kann auß dieſem ver-  
ſtanden werden.

I. Wenn man gedencet / daß dieſe Zeit der  
Genaden vns von Gott darumb gegeben  
ſey / daß wir ihn hie auffm Weg lieben / auff  
daß wir ihn möchten ewig lieben im Batter-  
landt: weil nun dieſe Zeit ſehr kurz / vnd au-  
genblicklich iſt / wirdt es freylich ſehr ernſt-  
lich auff die ſtete Vbungen der Lieb müſſen  
angewendet werden.

II. Daß verſaumbte / oder verfloſſene  
Zeit nimmer kann wider erlangt werden: dar-  
umb dann auch die verſaumbte Lieb Gottes  
von einem Larven im Weg / beraubt ihn der  
ſeligmachenden Lieb im Batterland ewig-  
lich / vnd folgendt auch Gott ſeiner Ehren /  
die auß ſeiner gröſſeren Seeligkeit herkom-  
men were.

III. Daß die Zeit am vngewiſſen ſey / das  
aber gewiß / daß nach verfloſſener Zeit / nit  
mehr Zeit ſey / oder zugelaffen werde / den  
vündtlicher ewiger Lieb wertheſten Herrn  
verdienſtlich zu lieben / noch durch die Liebe

gröſſere

größere Glorj zu verdienen / noch Gottes ewige Lieb zu vergelten. Darumb soll man in der Zeit der Genaden den Enffer vnd Zumburnst in der Liebe Gottes zu wachsen / alles umb seiner Lieb willen zuthun / vnd zu leyden / ernstlich antreiben.

## II.

Von höchster Schuldigkeit Gott vber alles vollkommenlich zu lieben.

**M**ercke fleissig wie billich Gott / vnd wie vollkommenlich vber alle Ding zu lieben / mit was grossem Fleiß vnd Dapfferkeit alles zu seiner eynigen Ehr / Lieb / Dienst anzuwenden / vnd alle schwere Sachen zuthun vnd zu leyden seyen.

1. Weil er selbst von vns so sehr begehrt geliebt zu werden / sintemal er solches so offte gebietet / vnd als das erste / vnd höchste Gebott vns befiehlt. Matth. 22. Weil er vns darumb die Lieb eingeyst / dardurch er geliebet werde : weil er vns zu dem Endt dem Brunn der Lieb / den h. Geist mittheilet.

Joh.

Johann. 4. Er hat vns von seinem Geist gebens  
vnd noch durch Bedröwung / vnd Verheiß-  
fung vns ihn zu lieben anlocket.

II. Weil er vnendlicher Majestät / der  
die vnerschaffene / vnd vnendliche Lieb selbst  
ist / vns arme Erdentwürmlein so innigli-  
chen liebet / vnd alles was er gethan / oder  
noch thut / auß Lieb gegen vns gethan hat /  
vnd noch thut / auff daß er ja von vns gelie-  
bet würde.

III. Weil er ist der Geist vnd das Leben  
vnsrer Seelen / vnd ohn vnderlaß erwe-  
ckent / vnd helffent / daß wir ihn sollen vnd  
können lieben : er ist der Zweck / vnd letztes  
Ziel vnsrer Seelen / zu dem sie sich natürli-  
cher Eingebung nach neyget / es sey dann /  
daß sie durch Lieb der Creaturen verstrickt  
werde / vnd sich von ihm abziehen lasse : ja sie  
wirdt auch vom Zufall obernatürlicher Ge-  
nadenhülff hierzu angetrieben. Daher sol-  
len dann im Herzen entstehen die Anmu-  
tungen der Lieb / Auffgebung / vnd der-  
gleichen.

Von der höchsten Lieb Gottes gegen die Menschen.

**D**ie Grösse dieser Lieb Gottes gegen die Menschen ermesse von vier Ecken her:

1. Ihre unermessene Breyte / die sich erstreckt zu allen / Guten / vnd Bösen / insonderheit gegen alle / vnd jede Außergewählten / welche er alle liebt wie seinen Augapffel: Item zu allen gütern der Natur / genaden / vnd glory / die er ihnen auß lauter Lieb gegeben / noch gibt / vnd künfftiglich geben wirdt.
2. Die Länge / oder ewig bleibende Lieb / wie er sagt / Ich hab dich in ewiger Lieb geliebet. Jer. 31.
3. Die Höhe / oder ihre höchste Vollkommenheit / wegen vnerschätzlicher güter / die er den Außergewählten geben / vnd geben wirdt / als da seynd: Menschwerdung des Wortes / Annehmung zur Kindtschafft / Einsetzung des Hochw. Sacraments / Absendung des H. Geists / Mehrung der gnaden / gab der Beständigkeit / Kleinod der ewigen glory.
4. Die Tieffe / oder Unbegreiflichkeit / Vner-

sättlichkeit selbiger Lieb / dz der Sohn Gottes so unwürdige / so vndanckbare / so verächtliche Menschen dermassen geliebt / daß er auch auß Lieb hat wollen Mensch werden / so schmerzliche Peyn leyden / so wunderliche Ding thun / so schmählich sterben: Ja wo es vonnöten / vnd dem himmlischen Vatter gefällig were / soll er sich bereit erzeigen für einen jeden eben das abermaln thun vnd leyden. Mit was vnermessener / hoher / vnendlicher / vnersättiglicher Lieb soll dieser getrewe Liebhaber billich von vns wider geliebet werden?

## I V.

Vonder höchsten Ehr / Lieb / vnd Dancksagung / die wir Gott schuldig seynd.

Erwege mit gankem Fleiß wie breyter / oder vnermessener / wie langer oder jimmerwehrender / wie hoher / oder vortrefflicher / vnd vollkommener / wie tieffer / oder vnersättiger Ehr / Lieb / Dancksagung / vnd als

les möglichen Diensts werth sey vnser Gott  
vnd HERR / der vns also geliebet hat.

I. Wegen seiner vnendlichen Vortref-  
lichkeit / vnd unbegreifliche Vollkommen-  
heit aller seiner Göttlichen Eygenschaf-  
ten.

II. Darnach wegen fast vnerschätlicher  
Größe vns mitgetheilte Wohlthaten der  
Natur / vnd Genaden.

III. Wegen zugleich unbegreifliche  
Größe der Gaaben seiner Glory / die wir  
noch von ihm zugewarten haben.

¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶

### Achter Tag.

I.

Von sonderbahrer Lieb / vnd Vorsehung  
GOTTes gegen seine Auser-  
wählten.

Wiß gleiche Weiß hastu zu be-  
trachten / wie Gott der Herr mit voll-  
kommener Lieb / bevorab von den Auser-  
wählten